



Schutzkonzept SV Westfalia Rhyern

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung

2. Risikoanalyse (Termin 15.02.)

- 2.1. übergreifende Analyse
- 2.2. spezifische Analyse

3. Präventionsleitfaden

- 3.1 Verhaltensleitlinien
- 3.2 Ehren- und Verhaltenskodex
- 3.3. Erweitertes Führungszeugnis
- 3.4. Benennung von Ansprechpersonen
- 3.5. Kommunikationswege

Anhang

Vorstandsbeschluss

Satzung

Ehren- und Verhaltenskodex

Spielregeln

Grundlage Schutzkonzept, Arbeitsbereiche, Personengruppen, ...) 2. Präventionsleitfaden (Termin 1 & 2) 2.1. Satzung & Ordnung 2.2. 2.3. 2.4. 2.5. 2.6. 2.7. Ehrenkodex Erweitertes Führungszeugnis Qualifizierung & Sensibilisierung der Mitarbeitenden 2.4.1. Benennung von Ansprechpersonen Verhaltensleitlinien 2.5.1. für Mitarbeitende 2.5.2. für Referent*innen, Honorarlehrkräfte, Kooperationspartner 2.5.3. Teilnehmende (Kinder, Jugendliche, Erwachsene) Öffentlichkeitsarbeit Nachhaltigkeit 3. Interventionsleitfaden (Termin 2 & Qualifizierung Ansprechpersonen) 3.1. Grundlagen der Krisenintervention 3.2. 4. Anhang 4.1. 4.2. 4.3. Kriseninterventionsplan 3.2.1. Information an Ansprechperson(en) (Kontakt & Erreichbarkeit) 3.2.2. Sofortmaßnahmen (Interventionsschritte) 3.2.3. Externe Expertise einholen (Beratungsstellen & Notrufnummern) 3.2.4. Krisenteam bilden 3.2.5. Weitere

1. Einleitung

Der SV Westfalia Rhynern hat ein umfangreiches Konzept zum Schutz seiner Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste erarbeitet.

Ein besonderes Augenmerk ist dabei auf Kinder und Jugendliche im Verein zu richten. Sie genießen während des Aufenthalts auf und in den Sportanlagen, die vom Verein genutzt werden, bei vom Verein organisierten Freizeitaktivitäten (z.B. Training, etc.) und bei der Teilnahme von Wettkämpfen unsere besondere Aufmerksamkeit und besonderen Schutz.

Das Ziel des SV Westfalia ist es, jedem, der sich sportlich und fair verhält und die Regeln der Satzung respektiert, die Möglichkeit zu bieten, sich sportlich zu betätigen, und zwar unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, Behinderung, Religionszugehörigkeit und sexuelle Orientierung.

Sport verbindet, bildet Gemeinschaften und schließt Körperkontakt von Kindern und Jugendlichen mit ein. Aufkommende Fragen, wo körperliche Nähe im Sport aufhört, und individuelle Grenzüberschreitungen beginnen, lassen sich pauschal nicht beantworten. In vielen Sportarten sind Berührungen (z.B. bei Hilfestellungen) wesentlicher und unvermeidbarer Bestandteil des Bewegungsablaufs. Trainer und Übungsleiter sind Vorbilder, werden bewundert und oftmals auch idealisiert. Dies macht es potenziellen Tätern leichter, jenes von Kindern und Jugendlichen in sie gesetzte Vertrauen zu missbrauchen.

Sexualisierte Gewalt im Sport, kann aber auch unter Kindern und Jugendlichen selbst vorkommen (z.B.: Aufnahme rituale und Mutproben). Hier steht der Verein in besonderer Verantwortung, die ihm anvertrauten Kindern und Jugendlichen, aber auch Erwachsenen Mitglieder vor jedweder sexualisierten Gewalt zu schützen und vorbeugende Maßnahmen zu deren Schutz zu ergreifen.

Der SV Westfalia Rhynern e.V. spricht sich für einen aktiven Kinderschutz und eine Kultur des Hinsehens aus. Wir verurteilen jegliche Form von Gewalt auf das Äußerste, unabhängig davon, ob sie körperlicher, seelischer oder sexualisierter Art ist.

Sportvereine dürfen bei Kindeswohlgefährdung nicht wegschauen, sondern sollen eine Kultur des Hinsehens leben. Unser Verein muss in der Lage sein, Probleme wahrzunehmen und den Mut haben, diese anzusprechen. Der Vorstand hat sich deshalb mit diesem Thema befasst und dieses Konzept und die entsprechenden Maßnahmen beschlossen, die zur Bewusstseinsbildung und zu einem Klima des Hinschauens beim SV Westfalia Rhynern beitragen. Auch unsere Übungsleiter und Trainer profitieren davon, dass durch klare Handlungsanweisungen und Vorgaben die Transparenz zum bewussten Umgang und Handeln mit Kindern und Jugendlichen gegeben wird.

Das hier vorliegende Schutzkonzept des SV Westfalia Rhynern verfolgt folgende Ziele:

- Schutz der Kinder vor körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt.
- Stärkung der Kinder und Jugendlichen.

- Schaffen einer Atmosphäre der Aufmerksamkeit, so dass sich Betroffene bei Problemen ernst genommen fühlen und sich Ansprechpartnern und Verantwortlichen im Verein anvertrauen können.
- Handlungssicherheit und Qualifikation für alle im Verein tätigen Personen.
- Schaffung klarer Kommunikationsstrukturen und Ansprechpartnern.

Die definierten Ziele und die aktive Gestaltung einer “Wir schauen hin! – Kultur” im Vereinsleben, bedingen verschiedenste Maßnahmen, welche eine entscheidende Rolle spielen:

- regelmäßige Vorlage eines polizeilichen Führungszeugnisses aller Mitarbeiter.
- Verpflichtende Anerkennung des Verhaltenskodex und der Verhaltensleitlinien.
- Fort-/Weiterbildungsangebote für Beschäftigte.
- Partizipation aller Beteiligten (Kinder und Jugendliche, Eltern, Mitarbeitende, Ehrenamtliche).
- Präventionsangebote (Schulungen, Vorträge, Workshops).
- Vorlage eines Notfall-/Interventionsplans für den Umgang von Verdachts-/Vorfällen sexualisierter Gewalt.
- Interne und externe Anlaufstellen.
- Kontaktpflege zu externen Beratungsstellen.
- Mit dem neuen Präventionskonzept möchte der SV Westfalia Rhynern das Thema Kinderschutz intern und extern sensibilisieren.
- Durch aktive Kommunikation und Thematisierung soll potenziellen Tätern bereits im Vorfeld jede Chance genommen werden und ihnen ein Engagement im Verein bestenfalls im Vorfeld unmöglich zu machen. Es soll Personen im Verein, die Kinder und Jugendliche betreuen, Sicherheit im täglichen Umgang geben und ihnen die Angst vor unbegründeten Beschuldigungen nehmen. Das Konzept verfolgt das klare Ziel, deutliche Kommunikationsstränge zu schaffen und Ansprechpartner zur Verfügung zu stellen.